

Koumanitzka — the deepest and one of the largest caves in Bulgaria. Further numerous expeditions organized by Speleo-Club of Warsaw defeated some extremely difficult problems and they discovered more than 1,5 km of new corridors. In one of their expeditions the Sniezna (Snow) Cave was discovered by the members of Zakopane Speleo-Club. During the II-nd Expedition (september 1960) organized there by Warsaw and Zakopane Speleo-Club together the depth of 620 m was achieved.

•

Es gibt etwa 15 Höhlenforschergruppen in Polen. Sehr stark ist die Gruppe in Wroclaw, die aus einer Sektion des Studenten-Touristenklubs besteht. Sie widmet sich in erster Linie wissenschaftlicher Tätigkeit. Ihre größten Leistungen waren Expeditionen in die Ostalpen und in die Zinnahöhle in der westlichen Tatra.

Die Kommission für Höhlenalpinismus des Polnischen Bergsteigerklubs ist eine andere Höhlenforschungsorganisation in Polen. In der letzten Zeit wurde von dieser Kommission eine Expedition nach Ungarn durchgeführt, wobei die größten und tiefsten Höhlen dieses Landes besucht wurden. Im Winter 1960 bezwangen Höhlentaucher dieser Sektion zwei aufeinanderfolgende Siphone in der Kasprowa-Nizna-Höhle.

Die Speläologische Kommission der Polnischen Touristischen Gesellschaft ist die größte Höhlenforschungsorganisation Polens. Sie umfaßt 10 Gruppen in den verschiedenen Teilen des Landes. Die aktivsten Höhlenklubs sind in Warschau und Zakopane. Im Jahre 1956 bezwangen Höhlentaucher des Höhlenklubs von Warschau als erste Mannschaft einen 30 m langen Siphon in der Mietusia-höhle. Bei ihrer zweiten Expedition in den Zentralbalkan wurden die Pticha Douпка (Vogelhöhle) und die Koumanitzka, die tiefsten und größten Höhlen Bulgariens, entdeckt und erforscht. Außerdem wurden anlässlich von Expeditionen, die vom Höhlenklub Warschau durchgeführt wurden, einige außerordentlich schwierige Probleme gelöst und dort mehr als 1½ Kilometer Gänge entdeckt. Von Mitgliedern des Höhlenklubs Zakopane wurde bei einer ihrer Expeditionen die Sniezna (Schneehöhle) entdeckt. Im Laufe der zweiten Expedition im September 1960, die die Höhlenklubs Warschau und Zakopane gemeinsam durführten, wurde eine Tiefe von 620 Metern in dieser Höhle erreicht.

Höhlendokumentation

Documentation Spéléologique

Cave documentation

Hans-Werner Holz (Hannover, Deutschland)

Eine Methode zur raumbildlichen Darstellung von Höhlensystemen

Bei größeren Höhlensystemen reichen zu deren anschaulicher bildlicher Darstellung Grundriß und Querschnitte nicht aus. Eine exakte raumbildliche Darstellung des Höhlenkörpers erfordert die Aufnahme einer großen Anzahl von gitterförmig senkrecht zueinander verlaufenden Profilen. Diese Profile zergliedern den Höhlenkörper in viele einzelne Quadern. In den Quadern wird der entsprechende Höhlenteil räumlich dargestellt. Durch Zusammenfügen der Quadern erhält man das Gesamtbild. Zur Konstruktion der räumlichen Bilder wird das SOLGER'sche Netz verwandt. Wegen der besseren Übersicht wird das Raumbild mit Höhenlinien versehen. Eine Projektion des Höhlenkörpers auf eine gedachte Fläche ergänzt die Darstellung.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Höhle](#)

Jahr/Year: 1961

Band/Volume: [012](#)

Autor(en)/Author(s): Holz Hans-Werner

Artikel/Article: [Höhlendokumentation; Documentation Spéléologique; Cave documentation 99](#)